

TRANSFORMATION 2023/24

Terminal Ost

Neues Stadttor zum Zukunftsquartier Lok-Viertel in Osnabrück.

Ein Wettbewerb mit Einführungsworkshop des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft im Wintersemester 2023/24 in Kooperation mit der Lok-Viertel-OS GmbH und der Deutschen Bahn für Studierende der TU Berlin, TU Braunschweig, BTU Cottbus, PBSA Düsseldorf, Uni Hannover und FH Münster

K

Kulturkreis der
deutschen Wirtschaft
im BDI e.V.



Titel der Arbeit:

VERTIGO

Namen der Verfasser*innen:

Lilli Grunwald, Ida Schmidt

Kurzbeschreibung:

Das VERTIGO ist ein neues Landmark für Osnabrück.

Es schafft eine direkte Verbindung zwischen Hauptbahnhof und dem neuen Lokviertel.

Um die Ebenen Hamburger Straße und Hase miteinander zu verbinden, wurde eine große Freitreppe geplant, welche sich in ihrem Formverlauf an das Ufer der Hase anpasst.

Die Platzgestaltung des Niveau Hase ergibt sich aus den natürlichen Bewegungsströmen der Passanten, welche durch die Destinationen Lokviertel, Hauptbahnhof, Hasepark und VERTIGO, entstehen.

Das VERTIGO bietet Nutzungen im Bereich Kultur, Kunst, Wissen und Gastronomie.

Das Gebäude ist aus Blöcken konzipiert, welche sich um einen festen Kern drehen. Durch diese Rotation bilden sich Terrassen und Lufträume, welche weitere Erlebnisräume für die jeweiligen Nutzungen entstehen lassen. Die Nutzungen sind nach Öffentlichkeit und Privatheit von unten bis oben angeordnet.

Das gesamte Gebäude umgibt eine Klimahülle, welche sich durch Lamellen öffnen und schließen lässt. In einen Teil der Lamellen werden semitransparente PV-Module eingebaut. Ein weiterer Vorteil der Klimahülle ist der Schallschutz, an welchen durch die Nähe zu den Bahngleisen hohe Anforderungen entstehen.

Bei dem Haupttragwerk des Gebäudes handelt es sich um ein Holzskelettbau. Um die Rotation der Boxen und die damit einhergehende Auskrugung zu ermöglichen, wurden jeweils drei von vier Seiten einer Box aus Fachwerkträgern konzipiert.